Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 116. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 16. Februar 1891.

Deutschland.

Berlin, 14. Februar. [Amtliches.] Der Kataster-Controleur von Jutrzenka-Morgenstern zu Rathenow ist in gleicher Diensteigenschaft nach Prenzlau versetzt und der Kataster-Assistent Mayer in Potsdam zum Kataster-Controleur in Rathenow bestellt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Das Kreuzer-Geschwader bestehend aus S. M. Schiffen „Leipzig", „Alexandrine" und „Sophie", Geschwaderchef Contre-Admiral Valois, ist am 14. Februar in Hongkong eingetroffen. S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Commandant Corvetten-Capitän Freiherr von Maltzahn, ist am 13. Februar c. in St. Thomas (Westindien) eingetroffen und beabsichtigt, am 7. März c. die Reise nach Puerto Plata (Haiti) fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. Februar.

• **Eisenbahn-Angelegenheiten.** Wie officiös gemeldet wird, liegt das Project zur Herstellung einer Eisenbahn von Nimptsch über Dirsdorf nach Gnadenfrei gegenwärtig dem Minister der öffentlichen Arbeiten zur Feststellung der über das bewilligte Baucapital hinaus erforderlichen Kosten vor. — Wie die königl. Eisenbahn-Direction Berlin der „Tgl. Rdsch." in Schweidnitz mittheilt, wird die Einlegung eines Nachtzuges von Königszelt nach Reichenbach im Anschluß an den um 11 Uhr 15 Minuten Nachts von Breslau abgehenden Zug nicht beabsichtigt.

—l. **Görlitz**, 15. Februar. [Großfeuer.] Die Bewohner der hiesigen Stadt wurden in vergangener Nacht durch das Alarmsignal „Großfeuer" aus dem Schlafe gestört; in dem westlichen Stadttheil der Landskronenstraße stand die Holzfabrik von Böhmer und Lehmann und die in demselben Gebäude befindliche Stübner'sche Knopffabrik in hellen Flammen. Erstere ist in den Parterreräumlichkeiten und der ersten Etage eines ziemlich großen Gebäudes untergebracht, während Stübner die 2. Etage inne hat. Nach 1 Uhr brach das Feuer dort aus und griff so rapide um sich, daß der Fußboden, welcher keine Zwischenfüllungen hat, in kurzer Zeit durchgebrannt war; gegen 70 kleine Knopfmaschinen stürzten in die zweite Etage und von hier, da das Feuer die Dielen in diesem Raume ebenfalls schnell zerstört hatte, mit den Maschinen, Werkzeugen, Waarenvorräthen ꝛc. der Holzfabrik ins Parterre. Auch dort zerstörten die Flammen, welche durch massenhafte Holzvorräthe Nahrung fanden, Alles, was sich an Sägen, Hobel- und Fraisemaschinen vorfand; die Dampfmaschine und der Kessel sind erhalten geblieben. Nur die nackten Wände des Gebäudes sind stehen geblieben, alles übrige ist ein Trümmerhaufen.

r. **Schweidnitz**, 14. Februar. [Bahn Zobten-Schweidnitz-Weistritzthal.] In der am 12. d. Mts. stattgefundenen Stadtverordneten-Sitzung machte Erster Bürgermeister Thiele die Mittheilung, daß das Project einer Bahn Zobten-Schweidnitz-Weistritzthal im Anschluß an die Bahnlinie Dittersbach-Glatz seiner Verwirklichung bedeutend näher gerückt ist. Die Acten darüber sind mit einer warmen Befürwortung seitens des Regierungspräsidenten von Breslau an den Minister abgesendet worden. Auch der Kreisausschuß des Kreises Waldenburg habe sich um das Zustandekommen des Bahnprojectes bemüht.

§ **Striegau**, 15. Febr. [Zum Eisenbahnproject Breslau-Jauer-Hirschberg.] Das in jüngster Zeit der Presse erörterte und, wie verlautet, auch von der Handelskammer zu Breslau befürwortete Project einer directen Eisenbahn von Breslau über Jauer nach Hirschberg hat auch die Aufmerksamkeit der hiesigen industriellen und kaufmännischen Kreise erregt. Man ist allgemein der Ansicht, daß der kürzeste Weg von Breslau nach Hirschberg über Jauer, sondern über Striegau führen dürfte. Für die Fahrt Breslau-Hirschberg, welche jetzt 126 Kilometer lang ist, bringt die bereits theilweise in Betrieb gesetzt bezw. beschlossene Bahn Striegau-Bolkenhein-Merzdorf eine Abkürzung um 11 Kilometer, und sollte der schon vor Jahren in betheiligten Kreisen angeregte Plan, die Station Saarau unter Umgehung von Königszelt direct mit Striegau zu verbinden, zur Ausführung kommen, so würde eine weitere Verkürzung des Schienenweges von Breslau nach Hirschberg um weitere 8—10 Kilometer eintreten können. Im Hinblick auf die Terrainschwierigkeiten, welche sich der Ausführung des Bahnprojects Jauer-Hirschberg entgegenstellen dürften, und unter Berücksichtigung des Umstandes, daß der die kürzeste Verbindung vermittelnde Anschluß nach Merzdorf in sicherer Aussicht steht, dürfte den betheiligten Interessenten das Project Breslau-Saarau-Striegau-Merzdorf-Hirschberg zur Erwägung zu empfehlen sein.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 14. Febr. Dem „Hamb. Correspondenten" wird vom Vorsitzenden des Freundschaftsclubs der Cigarrensortirer mitgetheilt, daß seine Meldung, in der Versammlung der Cigarrenarbeiter vom 10. d. M. sei beschlossen worden, einem Jeden anheimzustellen, ob er den Revers des Vereins der Cigarrenfabrikanten vom Jahre 1890 unterschreiben wolle oder nicht, unrichtig sei.

Essen a. d. Ruhr, 15. Februar. Der „Rhein.-Westf. Ztg." zufolge haben an der heute in Bochum stattgehabten Delegirten-Versammlung etwa 600 Bergleute, von denen die Hälfte aus Delegirten der rheinisch-westfälischen Zechen bestand, theilgenommen. Aus Sachsen, Schlesien und Saarbrücken waren drei Delegirte erschienen. Von der Versammlung wurde folgenden Forderungen, welche in Einzelversammlungen durchberathen und einer am 1. März d. J. stattfindenden Delegirten-Versammlung zur endgiltigen Beschlußfassung vorgelegt werden sollen, zugestimmt:

1) Achtstündige Schicht einschließlich Ein- und Ausfahrt. Die Schicht beginnt 5 Uhr Morgens; um 1 Uhr Mittags müssen sämmtliche Bergleute ausgefahren sein.

2) Verbot von Ueberschichten, welche nur in Fällen von Gefahr gegen doppelten Lohn gestattet sind.

3) Einrichtung von Arbeiterausschüssen.

4) Wegfall der Füllkohlen und des Wagennullens.

5) Steigender Lohn bei steigendem Gewinn. Bis zum 1. März im Gedinge arbeitende Bergleute sollen einen Lohnzusatz von 25 pCt. erhalten. Hauer mit weniger als 4 Mark Verdienst pro Schicht erhalten 40 pCt., solche mit mehr als 4 Mark Tagesverdienst 25 pCt. Zulage.

6) Wiedereinstellung aller entlassenen Bergleute.

7) Erhaltung der Knappschaftskasse als Wohlfahrtseinrichtung mit größerem Recht der Arbeiter an der Verwaltung.

Köln, 15. Februar. In der heute in Gegenwart des Erzbischofs Dr. Krementz abgehaltenen, zahlreich besuchten ersten Generalversammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland bezeichnete der erste Vorsitzende, Fabrikbesitzer Brands, als Hauptaufgabe des Vereins die Bekämpfung der Socialdemokratie, welche nur unter dem Banner des Christenthums erfolgen könne. Gutsbesitzer Dr. Sieben (Deidesheim) führte aus, daß die Bestrebungen der Socialdemokratie praktisch undurchführbar seien. Vom Verein werde Abhilfe der socialen Noth durch allmälige Reformen und Rückkehr der Gesellschaft auf den Boden des Christenthums angestrebt. Professor Weiß (Freiburg i. Schweiz) wendet sich gegen den Socialismus, weil derselbe die Grundlagen der Gesellschaft: Sittlichkeit und Religion, untergrabe. Rechtsanwalt Trimborn erläuterte sodann die Ziele des Vereins und forderte zum Beitritt zu demselben auf. Erzbischof Dr. Krementz entwarf zum Schluß ein Lebensbild des gläubigen und des ungläubigen Arbeiters, ermahnte zur Rückkehr zum Glauben und ertheilte der Versammlung den Segen.

Allenstein, 15. Februar. Das Eisenbahn-Betriebsamt Allenstein macht bekannt: Die Strecke Allenstein-Mehlsack ist seit heute früh in Folge Schneesturmes bis auf Weiteres gesperrt.

München, 15. Februar. Heute früh 3 Uhr stieß in der Station Ruderatshofen (an der Lindau-Münchener Linie) ein von Kempten kommender Postzug mit einem von Buchloe kommenden, gleichzeitig einfahrenden Güterzug zusammen. Der Ober-Conducteur und ein Conducteur haben in Folge des Zusammenstoßes das Leben eingebüßt; von den Passagieren ist Niemand schwer verletzt. Als wahrscheinliche Ursache des Zusammenstoßes wird falsche Weichenstellung vermuthet.

Augsburg, 15. Februar. Eine amtliche Meldung bestätigt den bereits gemeldeten Zusammenstoß eines Postzuges mit einem Güterzuge bei der Station Ruderatshofen bei Kempten und daß derselbe durch falsche Weichenstellung erfolgte. Getödtet wurden der Ober-Conducteur Wolff und der Schaffner Hösel aus München, schwer verletzt der Schaffner Deller aus München, sowie Weidel aus Kempten. Das Wagenmaterial und 3 Locomotiven wurden stark beschädigt.

Stuttgart, 14. Februar. Laut Beschluß des Vereins zur Förderung der Kunst soll das 3. Stuttgarter Musikfest vom 2. bis 4. Juni c. abgehalten werden.

Wien, 14. Febr. Nachdem in den letzthin abgehaltenen Ministerconferenzen die Stellungnahme Oesterreich-Ungarns gegenüber den Forderungen Deutschlands bezüglich der Eisenbahntarife vereinbart worden ist, steht, wie die „Presse" meldet, diese Angelegenheit, beziehungsweise Artikel XV des österreichisch-ungarisch-deutschen Handelsvertrags und dessen Interpretation in Verhandlung.

Rom, 14. Februar. In einer heute Abend unter dem Vorsitze Merzarios stattgehabten Versammlung von etwa 85 Deputirten der constitutionellen Opposition, darunter Crispi, Zanardelli und andere frühere Minister, wurde auf Antrag San Giuligros einstimmig beschlossen, ein leitendes Parteicomité unter dem Vorsitze Merzarios zu bilden.

Rom, 14. Febr. Wie „Fanfulla" vernimmt, hat Vice-Admiral San-Bon sich bereit erklärt, das Portefeuille des Marine-Ministeriums zu übernehmen. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani" hätte der König den Vorschlag des Ministerpräsidenten Rudini, San-Bon das Portefeuille des Marine-Ministeriums zu übertragen, gebilligt. Der König werde das betreffende Decret morgen Vormittag unterzeichnen.

Paris, 14. Februar. Die Erzherzogin Elisabeth von Oesterreich hat heute bei der Exkönigin Isabella das Dejeuner eingenommen. Der österreichisch-ungarische Botschafter Graf Hoyos, der spanische Botschafter Herzog von Mandas nebst Gemahlinnen, sowie der Botschaftsrath der österreichisch-ungarischen Botschaft Graf Zichy und der Secretär der spanischen Botschaft Marquis de Novallas waren ebenfalls beim Dejeuner zugegen.

Paris, 15. Februar. Die Akademie der schönen Künste beauftragte ihren ständigen Secretär de la Borde, in einem Schreiben an den General à la suite des Deutschen Kaisers, Grafen v. Wedel, dem Dank der Akademie für die Beileidskundgebung des Kaisers anläßlich des Todes Meissoniers Ausdruck zu geben. Das Schreiben soll durch den Minister des öffentlichen Unterrichts, Bourgeois, und den Minister des Aeußeren, Ribot, dem Botschafter Herbette zur Uebermittelung zugestellt werden.

Paris, 15. Febr. Nach einer Meldung des „Siècle" wird sich der Gründer der Mozambique-Compagnie, Bartissot, nach London begeben, um gegen die englisch-südafrikanische Compagnie namens der Mozambique-Gesellschaft einen Entschädigungsproceß anzustrengen wegen der Uebergriffe und Mißbräuche, welche die englischen Agenten sich angeblich gegenüber den Besitzungen der Agenten der Mozambique-Compagnie in der Provinz Manica zu Schulden kommen ließen. Der beanspruchte Schadenersatz beträgt nach dem genannten Blatte 25 Mill. Francs. — Der französische Archäologe Lamartinière wurde auf seiner Forschungsreise in Marokko bei Mogador von Räubern überfallen und verwundet, vermochte sich jedoch zu retten.

Paris, 15. Februar. Nach über Buenos-Ayres aus Chile eingegangenen Nachrichten hätte bei Tarapaca ein Kampf zwischen den Aufständischen und den Regierungstruppen stattgefunden; letztere seien geschlagen.

Madrid, 15. Februar. Bei den heutigen Senatswahlen in der Provinz Madrid wurden zwei Conservative und ein Liberaler gewählt.

Barcelona, 15. Febr. Bei den hiesigen Senatorenwahlen wurden 2 Conservative und 1 Liberaler gewählt.

Kopenhagen, 15. Februar. Prinz Heinrich von Orléans ist heute Vormittag über Vamdrup nach Rußland abgereist. Prinz Waldemar und Gemahlin gaben demselben das Geleit nach dem Bahnhofe.

Petersburg, 14. Februar. Die „Nordische Telegraphen-Agentur" erfährt, der gute Eindruck, welchen der Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este hier machte, habe sich während seines Aufenthaltes immer mehr gesteigert, wie dem Erzherzog denn auch die höchsten Ehren erwiesen worden seien. Der Erzherzog habe Petersburg mit den Gefühlen der Freude und des Dankes für den glänzenden und herzlichen Empfang verlassen.

Moskau, 15. Februar Gestern fand zu Ehren des Erzherzogs Franz Ferdinand bei dem Generalgouverneur Dolgorukoff ein Diner von 48 Gedecken statt. Der Generalgouverneur toastete auf den Erzherzog und den Kaiser Franz Josef, der Erzherzog auf den Kaiser von Rußland.

Washington, 14. Februar. In der gestrigen Special-Berathung der Bill, betreffend das Urheberrecht, verwarf der Senat en bloc alle früher angenommenen Amendements, so daß die Vorlage nunmehr dieselbe Fassung hat, wie sie von der Repräsentantenkammer angenommen wurde. Der Senat ist in die dritte Lesung der Vorlage eingetreten. — Im Repräsentantenhause wurde eine Bill eingebracht, wonach die freie Ausprägung des in den Vereinigten Staaten producirten Silbers gestattet ist. — Ueber den Tod des Generals Sherman herrscht allgemeine Trauer.

Rio de Janeiro, 15. Febr. Die constituirende Versammlung hat den neuen Verfassungsentwurf mit einer größeren Anzahl von Amendements in zweiter Lesung angenommen. Wie verlautet, wird die Wahl des neuen Präsidenten der Republik in der nächsten Woche stattfinden. Als Candidaten für die Präsidentenwahl werden vornehmlich Fonseca und Moraes genannt.

Kairo, 14. Febr. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus".) Der Ministerrath unter dem Vorsitze des Khedive beschloß, den englischen Richter Scott zum juristischen Beirath bei der egyptischen Regierung, sowie eine richterliche Commission zu ernennen zur Ueberwachung der Gerichtshöfe erster Instanz.

Jaffa, 15. Februar. Die Passagiere des Schnelldampfers „Auguste Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft sind von einem nach Jerusalem unternommenen Ausfluge heute wohlbehalten wieder hierher zurückgekehrt.

Wasserstands-Telegramme.

Glogau, 13. Februar, 7 Uhr Vorm. U.-P. 2,95 m. Eisstand.
— 14. Februar, 12 Uhr Vorm. U.-P. 2,88 m. Letzte Nachricht.

Breslau. Wasserstand.

15. Febr. O.-P. 4 m 91 cm. M.-P. 3 m 58 cm. U.-P. — m 17 cm über 0.
16. Febr. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 51 cm. U.-P. — m 5 cm über 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

• **Die 1890er Dividende der Oesterreichischen Credit-Anstalt** wird von der „N. Fr. Pr." auf 17 Fl. (wie pro 1890) taxirt. Der Effecten- und Consortialgewinn dürfte dem vorjährigen gleich bleiben, obwohl nur die ungarischen Conversionen zur Verrechnung kommen werden. Die Zinseneinnahmen werden 300 000 Fl. höher taxirt, wogegen die Provisionen ein kleines Minus ergeben dürften, da die Consortial-Provisionen fehlten. Den Gesammt-Reingewinn schätzt das Blatt auf 5 200 000 Fl.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Vollrath Egelhaaf in Abtsgemünd. — Firma M. Wiszniewski zu Berlin. — Firma E. Schauft zu Bochum. — Firma Bernhard Schulze in Chemnitz. — Firma L. M. Lewinsky zu Graudenz. — Firma M. Blankenstein zu Krefeld. — Kaufmann Bernhard Mülheims zu Remscheid.

Schlesien: Kaufmann Emil Fengler zu Fraustadt; Concurseröffnung: 12. Februar 1891; Verwalter: Hotelbesitzer J. Porada; Anmeldefrist: 21. März 1891; Erste Gläubigerversammlung: den 9. März 1891; Prüfungstermin: den 4. April 1891. — Spediteur Heinrich Rachvoll in Firma A. Rachvoll et Comp. in Glogau; Concurseröffnung: 11. Februar 1891; Verwalter: Kaufmann Gustav Stemmer; Anmeldefrist: 2. Mai 1891; Prüfungstermin: den 14. Mai 1891.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die durch den Tod des Gesellschafters Kaufmann Rudolph Mankiewicz erfolgte Auflösung der offenen Handelsgesellschaft A. & R. Mankiewicz hierselbst und die Firma A. & R. Mankiewicz hier und als deren Inhaber der Kaufmann Gustav Loewe.

Gelöscht: Firma Joh. Schöler in Breslau.

Marktberichte.

• **Breslau**, 16. Februar. 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen matter, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,10—19,00—19,60 Mk., gelber 18,00—18,90—19,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 16,10 bis 17,30—17,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Klgr. 12,60—13,60—14,60 bis 15,60 Mark, weisse 15,80—16,60 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 12,50—12,90—13,40 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	18	—	20	—	22	50
Winterraps.......	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen.....	21	—	22	—	23	50
Leindotter........	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12¼ Mk., fremder 11½—11¾ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—15½ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. 11¾—12 M.

Kleesamen schwach angeboten, rother ohne Aenderung, 36—47—60 M., weisser mehr beachtet, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee in ruhiger Haltung, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee matter, 20—21—24 M.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28,50 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,60—11,20 Mark, Weizenkleie 9,60—10,10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 15. Februar. Der Privatverkehr war fest. Creditactien 274, 25. Disconto-Commandit-Antheile 213, 12. Deutsche Bank 159, 75. Lübeck-Büchener 164, 87. Ostpreussische Südbahn 85, —. Marienburg-Mlawkaer 60, 12. Mainzer 115, 87. Franzosen 545, —. Lombarden 296, —. Weiter steigend, Laurahütte 136, 25. Dortmunder Union 83, 25. Russische Noten 238, —. 4proc. Ungarische Goldrente 93, 37. Italiener 94, 50. Dynamite-Trust-Company 152, 50. Hamburg-Amerikanische Packet-fahrt 130, —.

Frankfurt a. M., 15. Febr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 274¼. Disconto-Commandit 212, 80. Darmstädter Bank 152, 60. Franzosen 217⅞. Lombarden 118⅜. Galizier —. Dux-Bodenbacher 485¾. Gotthardbahn 155, 10. Schweizer Nordostbahn 134, 90. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mecklenburger —, —. Oest. Silberrente 81, 80. Oest. Papierrente —. —. 4% ungarische Goldrente 93, 40. 5% Italiener 94, 50. 1880er Russen —, —. II. Orientanleihe —, —. Spanier —, —. Türk. Zollobligationen 92, 30. 1% conv. Türken 19, —. 4% Egypter —, —. Laurahütte 137, —. Gelsenkirchen 172, 70. Dresdener Bank 156, 50. Neue Reichsanleihe 85, 60.

Paris, 14. Februar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nach-

trag.) Türkenloose 78, 60. 4% priv. türk. Obligationen 425, —. Banque ottomane 622. 50. Banque de Paris 837.50. Banque d'escompte 553, 75. Credit foncier 1290, —. Credit mobilier 427, 50. Panama-Kanal-Actien 37. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 38, 75 Rio Tinto 575. —. Suezkanal-Actien 2441, 25 Wechsel auf deutsche Plätze $121\frac{15}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, 20½. 3% Rente 95. 65. 4% unific. Egypter 496. 87. 4% Spanier äussere Anl. 77. Meridional-Actien 688, 75. Cheques auf London 25. 22. Comptoir d'escompte 652, —. 4% Russen de 1889 99, 60. Robinson 63, 75. Neue 3% Rente 93, 97½. Ruhig.

Frankfurt a. M., 14. Februar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 36. Pariser Wechsel 80. 70. Wiener Wechsel 177. 90. Reichsanleihe 106. 40. Oesterr. Silberrente 81. 90. Oest. Papierrente 82. —. 5% Papierrente 90. 70. 4% Goldrente 97. 90. 1860er Loose 126, 10. Ungar. 4% Goldrente 93. 50. Italiener 94. 30. 1880er Russen 99. 20. II. Orient-Anl. 76. 40. III. Orient-Anleihe 77. 70. 4% Spanier 76. 90. Unific. Egypter 98. 80. 3½% Egypter 95, —. Conv. Türken 19. —. 4% türkische Anleihe 83, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 55. 90. 5% serb. Rente 90, 30. Serb. Tabaksrente 90. —. 5% amort. Rumänen 99, 90. 6% cons. Mexik. Anl. 91, 40. Böhm. Westbahn 301¾. Böhm. Nordbahn 180. Central Pacific 109, 50. Franzosen 217⅞. Galizier 188¼. Gotthardbahn 154. 70. Hess. Ludwigsbahn 115, 80. Lombarden 116¾. Lübeck-Büchener 164. 70. Nordwestbahn 192. Creditactien 274⅛. Darmstädter Bank 154. —. Mitteld. Creditbank 109. 70. Reichsbank 140. 40. Disconto-Commandit 213. 10. Dresdner Bank 156. 40. Fest.

Courl Bergwerksactien 99, —. Privatdiscont 2⅞%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 273⅞. Franzosen 217¾. Galizier —. Lombarden 116⅜. Egypter 98. 80. Disc.-Commandit 212. 80. Darmstädter 152, 90.

Hamburg, 14. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 20. Silberrente 81, 80. Oesterr. Goldrente 97. 60. Ungar. 4% Goldrente 93. 30. 1860er Loose 126, —. Italienische Rente 94. 20 Creditactien 273, 75. Franzosen 543, —. Lombarden 290. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. 35. 1883er Russen 105. —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74. 70. III. Orient-Anleihe 75. 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157. —. Deutsche Bank 160. —. Disc.-Commandit 212, 75. Dresd. Bank 156, —. Nationalbank für Deutschl. —. —. H. Commerzbank 120, 10. Nordd. Bank 159. 30. Lübeck-Büchener Eisenbahn 164. 20. Marienb.-Mlawka 60, 10. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 84. 75. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 136. 30. Nordd. Jute-Spinnerei 120. —. A.-C. Guano-Werke 155, 50. Dyn.-Trust-Actien 152, 25. Hamburger Packetfahrt-Actien 130, —. Privatdiscont 2⅝%. Abgeschwächt.

Amsterdam, 14. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80½, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80⅝. do. April-October verzinsl. 80⅜. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 92¼. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 124⅞. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 73¼. Conv. Türken 19⅜. 3½% holländ. Anleihe 101. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 132⅞. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192½. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Liverpool, 14. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 4000 B. Flau. Tagesimport 21 000 B.

Liverpool, 14. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 4000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Surats $\frac{1}{16}$ niedriger. Middl. amerikan. Lieferungen $\frac{1}{64}$ niedriger.

Liverpool, 14. Februar, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 4000 B., davon für Speculation u. Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 4⅞ Käuferpreis, März-April $4\frac{57}{64}$ do., April-Mai $4\frac{31}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{1}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{5}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{7}{64}$ do., Aug.-Septbr. $5\frac{5}{32}$ d. Käuferpreis.

Newyork, 13. Febr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 137 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 82 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 61 000 B., Vorrath 823 000 B.

Newyork, 14. Febr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9⅛, do. in New-Orleans $8\frac{15}{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 50 Gd., do. in Philadelphia 7, 50 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 10, do. Pipe line Certificats per März —. Stetig. Schmalz loco 5, 92, do. (Rohe & Brothers) 6, 32. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. Mais (New) März 61¾. Rother Winterweizen loco 112¾. Kaffee (Fair Rio) 19¼. Mehl 4 D. — C. Getreidefracht 2½. Kupfer pr. März nom. Weizen per Februar 111, per März 110½, per Mai 106⅝. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per März 16. 87. per Mai 16, 42.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9 896 388 Doll. gegen 7 301 779 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 3 332 060 Doll. gegen 2 720 165 Doll. in der Vorwoche.

Wien, 14. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 66 Gd., 8, 69 Br., per Herbst 8, 03 Gd., 8, 06 Br. Roggen per Frühjahr 7, 45 Gd., 7, 48 Br., per Herbst 6, 68 Gd., 6, 71 Br. Mais per Mai-Juni 6, 57 Gd., 6, 60 Br., per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 66 Br. Hafer per Frühjahr 7, 26 Gd., 7, 29 Br., per Herbst 6. 48 Gd., 6, 51 Br.

Pest, 14. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8. 17 Gd., 8, 19 Br., per Herbst 7, 73 Gd., 7, 75 Br. Hafer per Frühjahr 6. 93 Gd., 6. 95 Br., per Herbst 6, 10 Gd., 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni 6. 19 Gd., 6. 21 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13, 35 à 13, 45. — Wetter: Milde.

Paris, 14. Febr. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Februar 26. 50, per März 26. 70, per März-Juni 27. 10, per Mai-August 27. 10. Roggen ruhig, per Februar 17. 20. per Mai-August 17. 60. Mehl behauptet, per Februar 60. 20, per März 60. 30. per März-Juni 60. 30. per Mai-August 60, 40. Rüböl fest, per Februar 65, 75, per März 66, 25, per März-Juni 67, 00, per Mai-August 67. 75. Spiritus behauptet, per Februar 38. 00, per März 38, 50, per Mai-August 40, 25, per Septbr.-Decbr. 39. 25. — Wetter: Kalt.

Antwerpen, 14. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen steigend. Roggen begehrt. Hafer fest. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 3,7	— 6°.8	— 3°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	764.4	764 3	759.1
Dunstdruck (mm)	2.1	2.0	2.3
Dunstsättigung (pCt.)	62	75	65
Wind (0—6)	W. 1.	W. 1.	SW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Nachts Schneeflocken.

Februar 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0°,8	+ 1°,3	+ 1°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	756,9	757,4	758,2
Dunstdruck (mm)	4,1	4,5	4,8
Dunstsättigung (pCt.)	83	89	96
Wind (0—6)	W. 3.	W. 3.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,60

Gestern öfters Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,14 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 G	20.35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	178,45 bz	178.10 bz
Russ. Noten 100 R.	238,00 bz	238,05 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,75 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 G	106.60 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,90 G	98,90 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,40 bzG	86,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,10 G	106,00 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,90 B	98.80 B
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,40 bzG	86,20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,10 bz	102.00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	99.90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	97,10 bzG	97,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 B	102,20 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,80 bzG	96 90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,00 G	102.80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85.40 B	85,40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,60 B	98,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	86,90 G	87,20 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 bzG	98.00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,80 G	92.80 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100.80 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,80 bzG	94.90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101.00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93.90 bz	93,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,50 B	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,40 bz	113,40 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,70 bz	107,70 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,70 bz	107.70 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114.25 G	114.25 G
dto. dto.	4	vsch.	100,50 bzG	100,60 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 B	101,70 B
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	94,70 bzG	94,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	113,75 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	94,80 bzG	95,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,30 bz	94,30 bz
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	94.90 G	95,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	70,90 bz	70,60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	69,10 bz	68,70 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	56,30 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98.10 bzG	98,10 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	110,25 B	110,25 bzB
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,30 bz	100,30 bz
Egypter	3½	15/4 15/10	93,00 bz	93.25 bzB
dto.	4	1/5 1/11	98,75 G	98,80 G
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u1	99,20 G	99,00 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,25 bzG	91,00 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	73,00 ebzB	72,90 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,40 bzB	70,40 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,10 bzG	94,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,60 bz	93,40 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90,40 bz	90,40 B
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	79,75 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,80 bzG	98,00 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	81,90 bz	82,00 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	90,60 bz	90,75 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	82,00 B	81,90 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,20 bz	74,00 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	71,60 bzG	71,70 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	84,60 bzG	84,90 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,00 bzG	100,00 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	101,90 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,10 bz	87,40 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,10 bzG	87,00 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,10 bzG	99,00 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,20 bz	108,10 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,80 bz	99,60 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	99,80 bz	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,60 G	76,70 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,70 G	77,75 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	70.50 bz	70,75 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	103,20 G	103,30 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	96,30 G	95,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,30 G	94,50 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,25 G	86,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	89,70 G	89,60 G
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	89,90 G	89,90 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	94,60 B	94,75 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	92,00 B	92,00 B
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,10 B	19,05 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	75,25 bzG	75,25 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	83,25 G	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,80 bzG	89,90 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,25 bzG	92,50 bzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,30 bzG	93,50 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	102,50 bzG	102,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	90,10 bzB	90,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,10 G	141,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143.25 bz	143,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	48.50 B	47,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,90 B	105,80 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	68,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138.50 bzG	138,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,00 G	137.00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,80 bz	60,10 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,25 G	112,50 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108,40 B	108,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 B	139,80 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327.80 bz	328,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133.00 G	133,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,40 G	19,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	129.90 bz	130,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 bz	27,80 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	330.50 bz	331,75 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,00 bzG	126,00 B
dto. dto. von 1864	—	—	328,60 bz	329,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,75 bz	129,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171,10 G	171,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,75 G	104,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	175.00 G	176,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,00 bz	167,50 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bzG	82,75 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,60 G	80,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	257,60 G	257,75 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	56,30 bz	56,25 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114.20 bz	114.10 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110.80 bzB	110.00 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.25 B	114,10 G
Saalbahn	5	—	1/1	108,25 G	108,30 G
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,90 bz	98,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Aachen-Mastricht	2⅝	—	1/1	73,80 bz	73,70 bz
Dortmund-Enschede	3¾	—	1/1	101,60 bzG	101,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	—	1/1	55,25 B	54,80 G
Frankf. Güter-Eisenb.	½	5½	1/1	96,50 bzG	97,00 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	229,00 bzG	229,10 bz
Lübeck-Büchen	7¾	—	1/1	168,00 bz	168,60 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	—	1/1	119,80 bz	119,80 bz
Marienburg-Mlawka	⅓	—	1/1	64,10 bz	64,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	63,80 G	63,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	89,25 bzB	89,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,00 ebzG	25,30 ebz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	70,50 B	70,50 ebzB
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	150,90 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	246,25 bz	247,00 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,50 G	94,10 G
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	158,90 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	4½	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,70 bz	103,60 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	77,70 G	77,90 bzB
Lemberg-Czernowitz	6¾	—	1/5 1/11	104.10 bzG	104,20 bzB
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	137,60 G	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	102,90 bz	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	74,25 bzG	74,60 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	109,00 bz	109,10 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	79,60 G	79,50 G
Oest. Nordwestbahn	4¾	—	1/1	— —	96,10 bz
dto. (Elbthalbahn)	5½	—	1/1	103,25 bz	103,25 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/5	59,00 bz	59,10 bz
Raab-Oedenburg	⅓	—	1/1	32,25 bzG	32,25 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,60 bzG	80,50 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	87,50 bz	87,50 G
Schweiz. Centralbh.	6⅗	—	1/1	163,50 G	163,10 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	5	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	67,60 bz	68,75 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	— —	233,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	96,75 G	97,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	84.00 bzG	84,10 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,00 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	93,00 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 G	101,40 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	88,80 G	88,80 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,60 G	57.60 G
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,60 G	82,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,30 G	81,40 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	75,10 bz	75,40 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,40 G	85,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,40 G	82,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 B	100,70 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	95,00 bz	94.90 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93.75 G	93,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,50 G	89,60 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,30 G	85.50 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.80 bz	100,90 B
Südosterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68.10 B	68.25 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.20 bzG	105,20 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 G	99,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,40 bz	89,60 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,10 B	103.10 bzG
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	88,10 B	87,90 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.70 bz	99.80 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	102,20 G	102.30 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	95.50 G	95.40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	75,90 G	76,20 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,50 bzG	96,50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 G	101,00 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,00 G	90,10 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	98,50 G	98.60 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.00 G	93.90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,80 bz	102,80 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,75 bzG	98,70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.50 B	96.40 B
Transkaukasische	3	15/3 11/12	84,60 bzG	85.00 ebzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96.40 G	96,30 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,40 G	60,40 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	95,00 bz	95,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	84,00 G	84,30 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93,90 bzG	93,90 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	108,25 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	106,10 G	106,20 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	94,00 bzB	93,90 B
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,70 B	113,80 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,40 bz	109,25 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,00 bzG	107,25 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,75 bz	87,60 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	88,90 bzG	89,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	2⅛	—	1/1	73,25 bzG	73,00 G
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	136,50 bzG	136,25 G
dto. Handelsges.	12	—	1/1	161,75 bz	161,50 bz
Berl.Prod.-u.Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,25 bz	106,40 bz
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	104,00 G	104.25 G
Darmstädter Bank	10½	—	1/1	157,50 ebzG	157,75 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	163,75 bzB	163,00 G
dto. Genossensch.	8	7	1/1	126,00 bzG	126,20 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	111,30 G	112,00 bzG
Disconto-Command.	14	—	1/1	216,90 bz	217,00 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	160,00 bzG	160,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	87,80 G	87,80 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,10 G	94,10 G
Internationale Bank	8	6	1/1	108,50 bzG	108,75 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	202,25 bzG	202,25 bz
Luxemburger Bank	8	—	1/1	145,80 G	145,00 bzG
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113,75 bz	113,70 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	138,60 bz	138,90 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	157,00 bz	156,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,50 bzG	87,50 bzG
Oesterr. Credit	10⅝	—	1/1	— —	176,70 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	185,00 bzG	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	106,10 G	106,10 G
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	— —	112,25 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	—	1/1	121,80 G	122,00 bz
dto. Centr.-Bod.50%	10	—	1/1	154,80 bz	154,00 ebzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	107,50 G	107,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	115,00 bzG	115,40 bz
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	121,50 bzG	121,50 G
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	140,50 bzG	140,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,70 bzG	86,90 ebzG
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,80 G	113,90 bzB
Schles. Bankverein	8	—	1/1	122,60 G	122,60 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Allg.Elektr.(Edison)	10	—	1/7	185,10 bzG	187,00 bzG
Allg.Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	108,50 bzG	108,75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	125.00 B	125,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12½	—	1/1	249,75 bz	250,00 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	72,70 B	73,00 B
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	141,25 ebzG	141,10 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	159.00 bzG	159,00 B
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	145,75 bzB	146,00 B
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40,75 G	40,75 G
dto. Oelfabrik	4¾	—	1/6	102.10 bzG	102,25 bzG
dto. Strassenbahn	6	6½	1/1	135,60 G	135,25 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	175.25 bzG	176.00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	100.80 bzG	101,00 G
Donnersmarckhütte	4	—	1/7	89.00 bzG	89,25 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	83.40 bz	84.20 ebzB
do.Bergb.6%Vz.-Act.	—	—	1/7	95,25 bzG	96,00 bzB
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	34.10 G	34,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6½	—	1/1	92,75 G	92,75 G
Façonschm. 5%St.Pr.	7½	—	1/1	170,10 G	170,10 G
Flöther Maschinen	10	—	1/1	114,50 G	114,60 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	110,30 bzG	111,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	565,00 G	565,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	119.25 G	119,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	176.00 bzG	176,25 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	155,25 bzG	156,00 G
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	194,10 bz	194,50 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	168,10 bz	169,20 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	18,00 bz	17,25 bzG
dto. dto. conv.	0	—	1/7	— —	26,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	60,50 bzG	61,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	41,00 bzG	41,60 bzG
KattowitzerBgb.-Gs	10	—	1/4	130.30 bzG	130,75 bzG
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/9	132.25 bz	129,50 bzG
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,75 bzG	145,60 bz
Laurahütte	11	—	1/7	137,50 bz	137,60 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	271,00 bzG	272,00 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	—	1/1	106,50 bzG	106,50 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	[illegible]	—	1/5	160,40 bz	160.40 B
Nordd. Lloyd	11¼	—	1/1	142,75 bz	142,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	126,50 bzG	127,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	86.50 bzG	87,10 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	152.00 bzG	151,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	116,50 G	116,00 G
Oppelner Cement	7	6½	1/1	106,90 bzB	106,75 bz
Pongs'scheSpinnerei	8	—	1/1	90,50 bzG	91.00 ebzB
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	163,25 bzG	163,20 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	76,00 bzG	77,50 bzG
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	100,00 B	100,00 B
Rhein.Anthracitwke.	10	—	1/7	112,75 G	112,90 bzG
Schering	18	—	1/1	278,50 bzG	279,00 G
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	116,40 bzG	116,40 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	61,60 bzG	61,80 bz
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	141,60 bzG	140,25 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	186.30 bz	186,75 G
dto. 4½% St.-Pr.	13	—	1/1	186,25 G	186,75 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	236,25 bzG	237,00 bzB
Schwartzkopff	16	—	1/7	273,50 G	274,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	68,40 bz	68,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	116,70 bzG	116,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	—	1/1	1915 B	1915 B
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	101,75 G	101,90 bz

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	3½	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	3½	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,70 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,70 B
New-York vista.	5	— —	417,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	237,25 bz	237,50 bz
dto. dto. 3 M.	5½	236,25 bz	236.50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	178,05 bz	177,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	177,20 bz	177,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,80 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	237,75 bz	237,90 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard 3½ resp. 4%.
Privatdiscont 2⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	216.62	— —
Dortmunder Union	83,25	— —
Laurahütte	137,12	— —
Oesterr. Credit	176,25	— —
Franzosen	108,75	— —
Lombarden	58,87	— —
Russische Noten	238,25	— —
Marienburg-Mlawka	64.20	— —
Südpr. Ostbahn	89.20	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.